Gutsbezirk Pagensand.

Umfaßt die Elbinsel Pagensand am Norduser der Elbe zwischen den Mündungen der Pinnau und Krückau.
Areal des Gutsbezirks: 675 ha 71 a 50 qm.
2 Wohnstätten, 2 Haushaltungen.
Einwohnerzahl 1890: 12, 1900: 13 (9 männl., 4 weibl. — sämtl. ev.).

Eigentümer: Der Hamburgische Staat.

Pächter: Hofbesitzer M Detjen in Seestermühe.

Gutsvorsteher: Verwalter Joh. Detjens auf Pagensand.

Im übrigen gelten für den Gutsbezirk die gleichen amtlichen u. s. w. Nachrichten wie für die Landgemeinde Seestermühe.

Postamt: Kollmar (Kr. Steinburg).

Die 2 Leuchttürme (Baken) auf Pagensand haben weiße feste Feuer, das nördliche außerdem einen grünen und roten Sektor. Das Feuer in der südlichen höheren Bake zeigt nur elbabwärts.

Brandt, Marie, Haushälterin
Detjens, Johann, Wirtschaftsführer (Verwalter)
Drenguis, Matthias, Arbeiter
Früchtenicht, Heinrich, Knecht
Leu, Dietrich, Arbeiter
Vollmers, Johann, Leuchtturmwächter
Witt, Carsten, Arbeiter